

Vierundzwanzigstes Capitel.

Chlor und unterchlorigsaure Salze.

Dieselben können allerdings mit Eisenoxydul, aber nicht mit Klee-
säure bestimmt werden. Man lässt Chlorwasser in eine frisch gelöste
Menge des Eisendoppelsalzes einfließen, schüttelt um und titirt den Rest
des Eisenoxyduls mit Chamäleon. Diese Analyse gelingt ganz gut. Die
unterchlorigsauren Alkalien und Erden können minder leicht bestimmt
werden, weil sie, mit sauren Flüssigkeiten gemischt, zu schnell Chlor
entwickeln. Wir werden im arsenigsauren Natron ein weit bequemer
und schärferes Maass dieser Körper finden.

Fünfundzwanzigstes Capitel.

Quecksilber.

Hempel schlägt vor, den Sublimat durch kleesaures Ammoniak
oder Kleeensäure im Sonnenlichte zu zersetzen, in welchem Falle Calomel
entstehen soll. Das Bedürfniss des Sonnenlichtes macht diese Methode
zu einer von Umständen abhängigen, die man nicht in der Gewalt hat
herbeizuführen.